



Hinweise zu Parkmöglichkeiten finden Sie auf www.kreis-unna.de/parkleitsystem-haus-opherdicke

Ausstellung

Öffnungszeiten: Di - So 10.30 - 17.30 Uhr

Eintritt:

Erwachsene € 4,00 / ermäßigt € 3,00

Familienkarte € 8,00

Jahreskarte € 20,00

Haus Opherdicke

Kultur- und Begegnungszentrum

Dorfstraße 29 · 59439 Holzwickede

Fon 0 23 01 918 39 72 und Fon 0 23 03 27 18 - 41

www.kreis-unna.de

Begleitend zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog im Museumsshop auf Haus Opherdicke erhältlich.



Ein scharfes
Stück Ruhrgebiet



Layout: denkbetrieb, Redaktion: Sigrnd Zieleke-Hengstenberg, M. A.

Abb. Titel: August Wilhelm Dressler, Tanzszene, um 1950, Öl auf Leinwand, Sammlung Karsch/Nierendorf



AUGUST WILHELM DRESSLER

Die Poesie des Alltags

3. DEZEMBER 2017 - 8. APRIL 2018

HAUS OPHERDICKE

AUGUST WILHELM DRESSLER

Die Poesie des Alltags

Mit seinem sachlichen, zurückhaltenden und analysierenden Blick auf die ihn umgebenden Dinge des Alltags, die Natur und die Menschen zählt der Maler und Grafiker August Wilhelm Dressler (1886-1970) zu den eher stillen, aber schillernden Vertretern der Neuen Sachlichkeit. Er wuchs in einer ländlichen Gegend auf, bevor er seine Lehre zum Lithografen in Chemnitz absolvierte. Nach kurzer Berufstätigkeit studierte er an der Dresdner Kunstakademie und der Königlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe Leipzig. Im Anschluss ging er als freischaffender Künstler nach Berlin, wo er zeitlebens blieb. Dort stellte Dressler regelmäßig als Mitglied der Berliner Sezession bei der Novembergruppe und bei den Juryfreien aus. 1925 nahm er an der epochalen Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ in der Mannheimer Kunsthalle teil. Max Liebermann, impressionistische Autorität des lokalen Kunstbetriebs, wurde zu seinem Mentor und stellte ihn in der Preußischen Akademie der Künste aus. Dies brachte ihm 1927 die Verleihung des begehrten Rom-Preises ein. Wie souverän Dressler das figürliche Motiv in der Fläche zu organisieren und malerisch zu psychologisieren wusste, zeigt beispielhaft unter anderen das Porträt des Mentors, das in der Ausstellung des Kreises Unna auf Haus Opherdicke gezeigt wird. Trotz zahlreicher Auszeichnungen und Preise wurde Dressler 1938 als „entartet“ gebrandmarkt. In seinen Porträts, Aktdarstellungen und Landschaften verfocht er in seinem Schaffen seine ganz eigenen Stilmittel der Neuen Sachlichkeit, einer objektivierenden Darstellungsweise, bis ins Spätwerk hinein.

Mit bedeutenden Leihgaben aus den Galerien Nierendorf, Krause und Maaß sowie den Sammlungen Brabant und Lehmann, dem Neuen Berliner Kunstverein und dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg vermittelt die Ausstellung in einer Auswahl von über 100 Werken einen Eindruck über das außergewöhnliche neusachliche Schaffen dieses Künstlers der „verschollenen Generation“.

Arne Reimann, M. A.
Kunsthistoriker

Zur Vernissage

am Sonntag, 3. Dezember 2017,
um 11.30 Uhr

auf Haus Opherdicke
sind Sie und Ihre Begleitung
herzlich eingeladen.

Begrüßung

Michael Makiolla

Landrat des Kreises Unna

Dr. Thomas Wilk

Kreisdirektor und Kulturdezernent

Einführung

Sigrid Zielke-Hengstenberg, M. A.

Kulturreferentin

Musikalische Begleitung

Niehusmann – Gitarrenduo

Scheune

Harald Köster Trio

Klavier · Bass · Drums

Spiegelsaal

Der Eintritt ist am Tag der Eröffnung frei.